



Rheinland-Pfalz regional: Mainz

Zum Landesjubiläum Rheinland-Pfalz-Tag in der Landeshauptstadt



Von Simone Emmerichs

Rheinland-Pfalz hat Geburtstag: Vor 75 Jahren wurde das Land gegründet. Mit einem Festakt im Mainzer Staatstheater wird am 18. Mai 2022 der Tag gefeiert, an dem die Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer 1947 die Verfassung des Landes angenommen haben. Neben dem Blick zurück schaut das Land aber auch nach vorn: „Mainz – komm mit in die Zukunft“ lautet das Motto des 36. Rheinland-Pfalz-Tages, der am darauffolgenden

Wochenende in der Landeshauptstadt stattfindet. Aus diesem Anlass stellen wird die Stadt in der Reihe „Rheinland-Pfalz regional“ vor.

Strukturelle Rahmenbedingungen prägen die kreisfreien Städte und Landkreise in Rheinland-Pfalz als Siedlungsraum und als Wirtschaftsstandort. In der Reihe „Rheinland-Pfalz regional“ werden die zwölf kreisfreien Städte und die 24 Landkreise anhand von Daten und Indikatoren aus den Bereichen Bevölkerung und Wirtschaft sowie Tourismus und Arbeitsmarkt vorgestellt.

Stadt mit über zweitausendjähriger Geschichte

Mainz in
römischer Zeit
bedeutendes
Zentrum

Die Stadt Mainz ist römischen Ursprungs und blickt auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurück. Bereits in der Zeit der Kelten gab es erste dauerhafte Ansiedlungen auf dem heutigen Mainzer Stadtgebiet. Hervorgegangen ist Mainz jedoch aus dem Legionslager „Mogontiacum“, das die Römer an strategisch bedeutender Stelle auf der Anhöhe gegenüber der Mainmündung etwa zwölf vor Christus gründeten. Die Legion zog Handwerker, Gewerbetreibende und Händler an, die sich in Ansiedlungen rund um das Lager niederließen. Die

Siedlung erlangte schon früh Bedeutung: Bereits im Jahr 89 nach Christus wurde sie für rund 400 Jahre römische Verwaltungshauptstadt – zunächst der Provinz „Germania Superior“ und später von „Germania Prima“¹.

Auch nach dem Niedergang des Imperium Romanum im 5. Jahrhundert wurde die Stadt stetig wichtiger. Spätestens im 6. Jahrhundert wurde sie Bischofs- und 780/81 Erzbischofssitz. Vom 10. Jahrhundert an war der Erzbischof von Mainz auch als Kurfürst an der Wahl deutsch-römi-

¹ Vgl. www.mainz.de/kultur-und-wissenschaft/stadtgeschichte/roemisches-mainz.php [Stand: 9.2.2022].



scher Könige und Kaiser beteiligt. Nach den französischen Besetzungen Ende des 18. Jahrhunderts und mit der Aufhebung der geistlichen Kurfürstentümer im Jahr 1803 verlor Mainz zunächst an Bedeutung; 1816 fiel die Stadt an das Großherzogtum Hessen.

Mainz wird
Landeshaupt-
stadt von
Rheinland-
Pfalz

Zu neuer Geltung kam die Stadt nach dem zweiten Weltkrieg: Mainz wurde Hauptstadt des am 30. August 1946 neu gegründeten Landes Rheinland-Pfalz. Am 18. Mai 1947 wurde der erste Landtag von Rheinland-Pfalz gewählt; gleichzeitig stimmten die Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer in einem Volksentscheid über ihre Verfassung ab.

36. Rheinland-
Pfalz-Tag:
„Mainz –
komm mit in
die Zukunft“

Passend zum 75. Landesjubiläum findet auch der diesjährige Rheinland-Pfalz-Tag in der Landeshauptstadt statt. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wird das Landesfest vom 20. bis 22. Mai 2022 unter dem Motto „Mainz – komm mit in die Zukunft“

in Mainz ausgerichtet. Damit ist die Stadt bereits zum dritten Mal Gastgeberin: In den Jahren 1987 und 2000 fand der Rheinland-Pfalz-Tag ebenfalls hier statt.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielseitiges und unterhaltsames Programm. Neben verschiedenen Musikbühnen sind zahlreiche Aktionen, Ausstellungen und Informationsstände geplant. Die Landesregierung und der Landtag öffnen ihre Türen für einen Blick hinter die Kulissen. Ein Höhepunkt ist traditionell der große Festzug am Sonntag.

Musik, Festzug
und Tag der
offenen Tür

Zahlen und Fakten über Mainz

Auf den folgenden Seiten finden Sie interessante Fakten und wichtige Kenngrößen über die Landeshauptstadt Mainz zu den Themenbereichen Bevölkerung, Wirtschaft und Tourismus sowie Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt.

75 Jahre Rheinland-Pfalz – Daten, Zahlen und Fakten zum Landesjubiläum

Das Land Rheinland-Pfalz feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Fast ebenso lange gibt es das Statistische Landesamt in Bad Ems. Zum Landesjubiläum finden Sie hier einen statistischen Streifzug durch die vergangenen 75 Jahre in Form einer Online-Veröffentlichung (StoryMap).



- Bevölkerung
- Gebietsstände
- Bildung
- Wahlen
- Gesundheit
- Erwerbstätigkeit
- Wohnen
- Tourismus
- Verkehr
- Landwirtschaft
- Weinbau
- Industrie und Baugewerbe
- Wirtschaftsleistung

© Landtag Rheinland-Pfalz



Über die Stadt

Mainz ist ...

- Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz,
- Sitz der Landesregierung und des Landtages, sowie Sitz eines Landgerichtes, des Landessozialgerichtes und des Landesarbeitsgerichtes,
- Teil der Planungsregion Rheinhessen-Nahe.
- Oberzentrum der Region mit allen Einrichtungen von überörtlicher Bedeutung, darunter Museen, Bibliotheken, Orchester und Theater,
- in 15 Ortsbezirke aufgeteilt,
- Universitätsstadt und Bischofsitz,
- Sitz des ZDF-Sendezentrums.

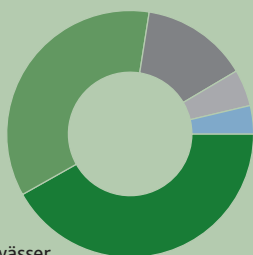
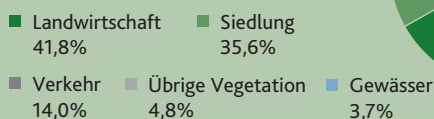


Mainz liegt ...

am westlichen (linken) Ufer des Rheins.
Nachbar im Süden und Westen ist der
Landkreis Mainz-Bingen.

Im Norden und Osten bildet der Rhein die Grenze zur hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden. Das Stadtgebiet reicht von der rheinhessischen Rheinebene in das Tafel- und Hügelland hinein.

Von den **98 km²** Stadfläche werden 42% landwirtschaftlich genutzt, 36% sind Siedlungsfläche.



Sehr gute Infrastruktur



- Anbindung an das Autobahnnetz



- Anbindung an das nationale Schienennetz



- Nähe zu den Flughäfen Frankfurt Rhein-Main und Hahn (25 bzw. rund 80 km)



- Containerhafen Mainz: Anbindung an den Rhein als wichtige Wasserverkehrsstraße

Zeittafel

| | |
|-------------------|---|
| um 38 v. Chr. | Römer erreichen den Rhein |
| 13-12 v. Chr. | Römer errichten Doppellegionslager auf dem Kästrich |
| um 345 n. Chr. | Christentum kommt nach Mainz |
| nach 400 | Mainz wird fränkisch |
| 745 | Bonifatius (Apostel der Deutschen) erhält das Bistum Mainz; unter seinem Nachfolger Lul (Lullus) wird Mainz Erzbistum |
| 975-1011 | Bau des St. Martins-Doms |
| 13.-15. Jh. | Mainz ist freie Stadt |
| um 1440 | Johannes Gutenberg erfindet den Buchdruck mit beweglichen Lettern |
| 1462 | Verlust der Stadtfreiheit, Mainz wird Residenzstadt ohne Selbstverwaltung |
| 1477 | Gründung der Universität |
| 1792/93 | Mainzer Republik |
| 1798-1814 | Mainz gehört zu Frankreich |
| 1815 | Mainz wird Festung des Deutschen Bundes |
| 1826 | Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Mittelrhein wird gegründet (Beginn des Fremdenverkehrs) |
| 1837/38 | Beginn der organisierten Fastnacht mit der Mainzer Ranzengarde von 1837 und dem Mainzer Carneval-Verein von 1838 |
| 1853 | Anschluss an das linksrheinische Eisenbahnnetz |
| 1872 | Große Stadterweiterung (Mainzer Neustadt) |
| 1873 | Mainz wird Reichsfestung |
| 1885 | Bau der ersten festen Straßenbrücke seit der Antike |
| 1904 | Auflassung der inneren Festungswerke |
| 1907 | Eingemeindung von Mombach |
| 1908 | Eingemeindung von Kastel und Amöneburg |
| 1913 | Eingemeindung von Kostheim |
| nach 1918 | Entfestigung (Beseitigung sämtlicher Befestigungsanlagen) |
| 1930 | Eingemeindung von Weisenau, Bretzenheim, Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg |
| 1938 | Eingemeindung von Gonsenheim |
| Zweiter Weltkrieg | Mainz (Innenstadt) wird zu 80% zerstört |
| 1945 | Abtrennung der rechtsrheinischen Stadtteile (51% des Stadtgebietes) durch die amerikanische Militärverwaltung; vorläufige Verwaltung von Amöneburg, Kastel und Kostheim durch die Stadt Wiesbaden |
| 1946 | Wiedereröffnung der Universität Mainz als Johannes Gutenberg-Universität |
| 1950 | Mainz wird Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz |
| 1962 | Mainz wird Sitz des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF); Gründung des Stadtteils Mainz-Lerchenberg |
| 1969 | Eingemeindung von Draies, Ebersheim, Finthen, Hechtsheim, Laubenheim und Marienborn |
| 2010 | Mainz gewinnt Titel „Stadt der Wissenschaft 2011“ des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft |

Quelle: www.mainz.de



Bevölkerung



111 288

105 835

Mit **217 123** Einwohnerinnen und Einwohnern ist Mainz 2020 die bevölkerungsreichste Stadt in Rheinland-Pfalz; 5,3% der Landesbevölkerung leben hier.

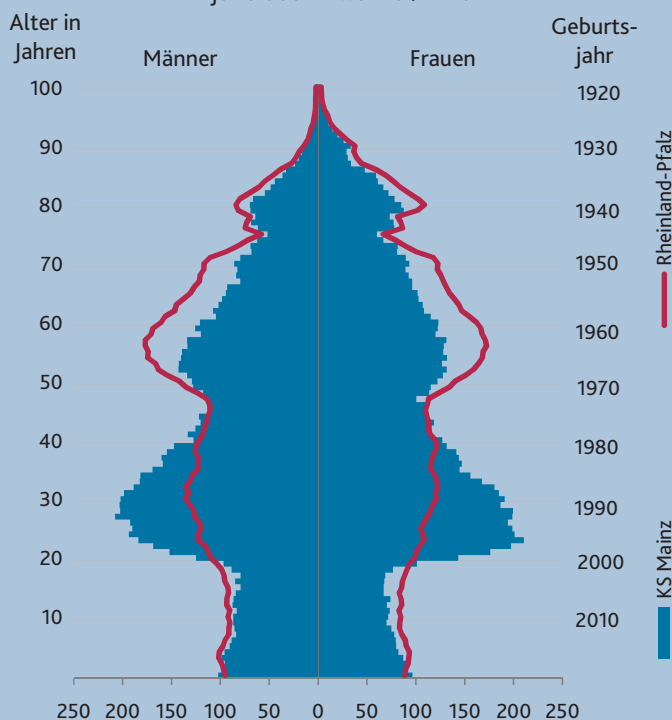


Mainz hat, nach Ludwigshafen am Rhein, die zweithöchste Bevölkerungsdichte im Land.

Durchschnittlich **2 222** Einwohnerinnen und Einwohner leben auf einem Quadratkilometer (Rheinland-Pfalz: 206).

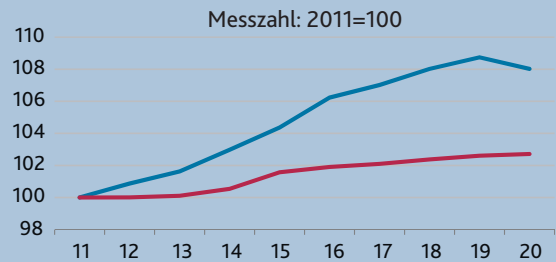
Bevölkerung nach Alter und Geschlecht 2020

je 10 000 Einwohner/-innen



Die Altersstruktur weicht deutlich vom Landesmittel ab. Die Altersgruppen zwischen 20 und 40 Jahren sind in der **Universitätsstadt** stark vertreten.

Seit 2011 legte die Einwohnerzahl von Mainz um **8%** zu, das war der zweithöchste Anstieg aller kreisfreien Städte (Rheinland-Pfalz: +2,7%).



Höchster Anteil an Frauen im gebärfähigen Alter, aber mit durchschnittlich **1,21** Kindern je Frau die zweitniedrigste Geburtenrate im Land (Rheinland-Pfalz: 1,57)



Natürlicher Saldo: **292** mehr Geborene als Gestorbene; einziger Verwaltungsbezirk mit Geburtenüberschuss



Wanderungssaldo: **1 465** mehr Fortzüge als Zuzüge – wie in vielen Universitätsstädten im Corona-Jahr 2020; der Saldo übersteigt den Geburtenüberschuss und führt zu dem Bevölkerungsrückgang 2020



Jugendquotient: **25,5** unter 20-Jährige bezogen auf 100 Personen von 20 bis 65 Jahren (Rheinland-Pfalz: 30,8)



Altenquotient: **27,2** 65-Jährige und Ältere bezogen auf 100 Personen von 20 bis 65 Jahren (Rheinland-Pfalz: 37,4)



Mit **41,5** Jahren ist Mainz die kreisfreie Stadt mit der jüngsten Bevölkerung in Rheinland-Pfalz. Deutschlandweit liegt sie im Vergleich der 401 kreisfreien Städte und Landkreise auf Rang neun.

Quelle: www.statistikportal.de/de/stadt-land-zahl-info

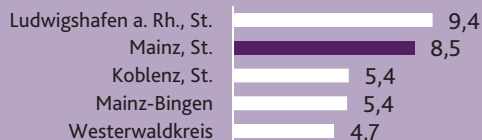


Wirtschaft und Tourismus

Mit **12,5 Mrd. EUR** erwirtschaftet Mainz das zweithöchste Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen) in Rheinland-Pfalz.

Top 5: Bruttoinlandsprodukt 2019

Anteil am Land in %



Die **Arbeitsproduktivität** ist in Mainz überdurchschnittlich; das Bruttoinlandsprodukt betrug 2019:



77 584 EUR je Erwerbstätige/-n
(108,6 Prozent des Landeswertes)



57,72 EUR je Erwerbstätigenstunde
(109,2 Prozent des Landeswertes)

Der **Tourismus** ist auch in Mainz ein bedeutender Wirtschaftsfaktor; es gibt viele Sehenswürdigkeiten:



- Dom St. Martin zu Mainz
- Kirche St. Stephan
- Römisch-Germanisches Zentralmuseum
- Landesmuseum – eines der ältesten Museen Deutschlands
- Gutenberg-Museum

Im Jahr 2020 kam es coronabedingt auch in Mainz zu starken Einbrüchen im Tourismus:



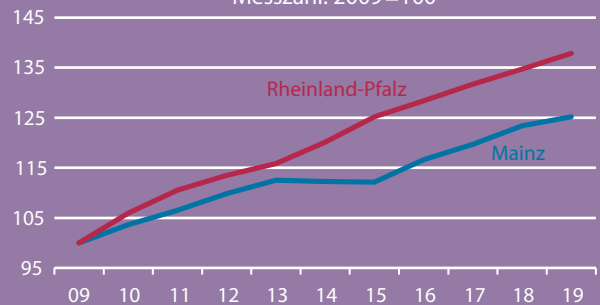
296 416 Gäste besuchten Mainz,
54% weniger als im Vorjahr
(Rheinland-Pfalz: -43%)



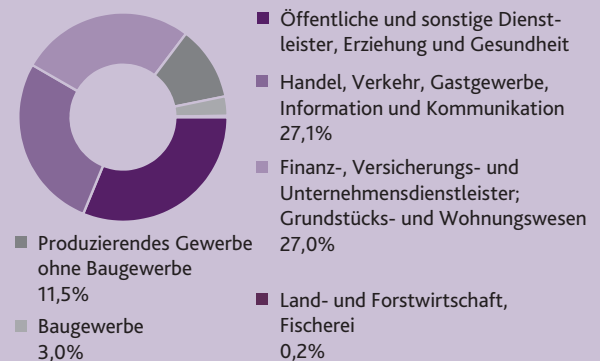
475 062 Übernachtungen wurden gebucht, 51% weniger als im Vorjahr
(Rheinland-Pfalz: -36%)

Die Wirtschaftsleistung stieg gegenüber 2009 um **25%** (Rheinland-Pfalz: +38%).

Messzahl: 2009=100



85% der Wertschöpfung wird in den Dienstleistungsbereichen erwirtschaftet; nur in Koblenz ist der Anteil höher (Rheinland-Pfalz: 65,5%).



Nach Mainz kommen viele Tages-touristinnen und -touristen, Kurzurlauber und Geschäftsreisende – die durchschnittliche Verweildauer der Gäste ist mit **1,6** Tagen relativ kurz (Rheinland-Pfalz: 2,9 Tage).



Der Großteil der Besucherinnen und Besucher kommt aus dem Inland, jeder fünfte Gast kommt aus dem **Ausland** (Rheinland-Pfalz: 15%).

TOP 3 Herkunftsländer 2020:



26% der ausländischen Gäste kommen aus den USA,
7,7% aus den Niederlanden und
3,6% aus Großbritannien.



Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt



Rund **160 600** Erwerbstätige hatten 2019 ihren Arbeitsplatz in der Stadt Mainz, das sind 7,8% aller Erwerbstätigen in Rheinland-Pfalz.



Geleistet wurden **215,8** Mill. Arbeitsstunden; je Erwerbstätige bzw. je Erwerbstätigen sind das 1344 Stunden pro Jahr (Rheinland-Pfalz: 1352 Stunden).

Rund **116 100** Erwerbstätige sind 2020 sozialversicherungspflichtig beschäftigt.



Knapp 26 000 Personen gehen einer geringfügig entlohnten Beschäftigung nach, fast 60% von ihnen sind ausschließlich geringfügig beschäftigt (Rheinland-Pfalz: 62%).

Enge Verflechtungen des Arbeitsmarkts der Stadt mit dem Umland (Stand 30. Juni 2021):



← **73 800** Einpendler/-innen

→ **44 900** Auspendler/-innen

Einpendlerüberschuss

von rund 28 800 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten – charakteristisch für Städte

Arbeitslosenquoten 2021¹



Frauen: **5,2%**

(Rheinland-Pfalz: 4,7%)



Männer **6,2%**

(Rheinland-Pfalz: 5,2%)



Jüngere (15 – 25 Jahre): **3,9%**

(Rheinland-Pfalz: 4,3%)



Ältere (55 – 65 Jahre): **6,3%**

(Rheinland-Pfalz: 5,5%)

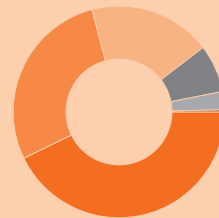


Ausländer/-innen: **13,7%**

(Rheinland-Pfalz: 12,1%)

¹ Zahl der Arbeitslosen bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

90% der Erwerbstätigen sind in den Dienstleistungsbereichen beschäftigt; das ist der höchste Wert aller kreisfreien Städte und Landkreise (Rheinland-Pfalz: 73%).



■ Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit 42,8%

■ Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation 28,1%

■ Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen 18,7%

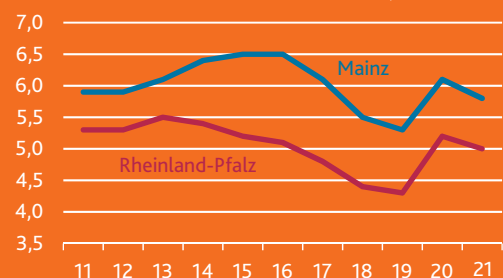
■ Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe 7,3%

■ Baugewerbe 2,8%

■ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 0,3%



Mit **5,8%** liegt die Arbeitslosenquote¹ der Stadt im Jahresdurchschnitt 2021 zwar über dem Landeswert (5%), ist aber die zweitniedrigste Quote unter den kreisfreien Städten (Landau: 5,6%).



¹ Zahl der Arbeitslosen bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.



Ende 2020 erhielten in Mainz rund

16 150 Personen Regelleistungen nach dem SGB II.

Damit sind relativ viele Menschen in der Stadt auf diese Hilfeleistung angewiesen: Mit **8,6%** ist die SGB II-Quote¹ überdurchschnittlich hoch (Rheinland-Pfalz: 6,6%).



Besonders viele Kinder unter 15 Jahren sind betroffen: Fast jedes sechste Kind ist auf Hilfe nach SGB II angewiesen. Die Quote liegt mit 15,6% deutlich über dem Landesmittel (10,7%).

¹ Zahl der Leistungsberechtigten, die Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) erhalten, auf 100 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter bis zur Regelaltersgrenze.



Fazit

Mainz hat
jüngste Be-
völkerung in
Rheinland-
Pfalz

Mainz ist mit mehr als 217 100 Einwohnerinnen und Einwohnern die bevölkerungsreichste Stadt in Rheinland-Pfalz. In den letzten zehn Jahren nahm die Einwohnerzahl überdurchschnittlich zu. Lediglich 2020 ging die Zahl zurück: Zwar erzielte die Stadt Mainz als einziger der 36 Verwaltungsbezirke einen Geburtenüberschuss und verzeichnete mehr Geborene als Gestorbene. Wie in vielen Universitätsstädten gab es jedoch coronabedingt mehr Fortzüge als Zuzüge. Der negative Wanderungssaldo war höher als der Geburtenüberschuss und die Bevölkerungszahl ging zurück. Die Altersstruktur der Universitätsstadt Mainz weicht deutlich von der Altersstruktur der rheinland-pfälzischen Bevölkerung ab. Mit einem Durchschnittsalter von 41,5 Jahren hat Mainz die jüngste Bevölkerung im Land und eine der jüngsten in Deutschland (Rang neun unter den 401 Kreisen).

Starker
Wirtschafts-
standort

Die Wirtschaftskennzahlen der Landeshauptstadt gehören in vielen Bereichen zu den besten des Landes. Mit 12,5 Milliarden Euro erwirtschaftet Mainz den zweithöchsten Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt des Landes. Die Wirtschaftsleistung wird so stark wie in kaum einer anderen Region des Landes im tertiären Sektor erbracht. Der wichtigste Wirtschaftsbereich ist der Bereich „Öffentliche und private Dienstleister“. Hierzu gehören neben der öffentlichen Verwaltung auch das Erziehungs- und Unterrichtswesen, das Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung und Erholung sowie private Haushalte mit Hauspersonal. Ein Grund hierfür ist unter anderem die Funktion der Stadt als Landeshauptstadt: Neben der Landesregierung und dem Landtag haben auch zahlreiche Landesbehörden ihren Sitz in Mainz.

Die Arbeitsproduktivität – sowohl je Erwerbstätige bzw. Erwerbstätigen als auch je Erwerbstätigenstunde – ist überdurchschnittlich und ist jeweils die vierthöchste im Vergleich der kreisfreien Städte und Landkreise.

Die Stadt Mainz sowie der umliegende Landkreis Mainz-Bingen gehören nicht nur zu den wirtschaftsstärksten Regionen in Rheinland-Pfalz, sondern schneiden auch in bundesweiten Studien gut ab wie z. B. in dem alle drei Jahre erscheinenden Prognos Zukunftsatlas: Mit Rang 45 von 401 Kreisen wurden Mainz 2019 „hohe Chancen“ bescheinigt.² Besonders gut schnitt die Stadt in den Teilbereichen „Arbeitsmarkt“ (Rang 12) und „Demografie“ (Rang 17) ab.

Das überdurchschnittliche Wirtschaftswachstum und die hohe Arbeitsproduktivität belegen die wirtschaftliche Stärke der Stadt. Neben kleinen und mittelständischen Unternehmen sind auch bekannte Großunternehmen in Mainz ansässig. Die zentrale Lage der Stadt in der Metropolregion Rhein-Main sowie sehr gute Verkehrsanbindungen bieten beste Voraussetzungen für die weitere Entwicklung.

Gute Zukunfts-
perspektiven

Simone Emmerichs, Diplom-Betriebswirtin (FH), ist Mitarbeiterin im Referat „Veröffentlichungen“.

² Vgl. www.handelsblatt.com/politik/deutschland/zukunftsatlas-2019/ [Stand: 3.5.2022].



Regionaldaten im Internet

In der Reihe Rheinland-Pfalz regional sind bereits folgende Beiträge in den Statistischen Monatsheften erschienen:

- | | | | |
|-----------|--------------------------------------|----------|---|
| ■ 7/2020 | Landkreis Mayen-Koblenz | ■ 5/2011 | Eifelkreis Bitburg-Prüm |
| ■ 6/2019 | Landkreis Südliche Weinstraße | ■ 3/2011 | Kreisfreie Stadt Koblenz |
| ■ 6/2018 | Kreisfreie Stadt Worms | ■ 2/2011 | Kreisfreie Stadt Speyer |
| ■ 5/2016 | Landkreis Alzey-Worms | ■ 8/2010 | Rhein-Hunsrück-Kreis |
| ■ 6/2015 | Landkreis Kaiserslautern | ■ 5/2010 | Kreisfreie Stadt Neustadt an der Weinstraße |
| ■ 4/2015 | Kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz | ■ 9/2009 | Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein |
| ■ 6/2014 | Landkreis Mayen-Koblenz | ■ 6/2009 | Landkreis Bad Kreuznach |
| ■ 11/2013 | Landkreis Neuwied | ■ 7/2008 | Kreisfreie Stadt Mainz |
| ■ 6/2013 | Rhein-Lahn-Kreis | ■ 5/2008 | Landkreis Ahrweiler |
| ■ 4/2013 | Westerwaldkreis | ■ 9/2007 | Kreisfreie Stadt Trier |
| ■ 5/2012 | Landkreis Mainz-Bingen | ■ 6/2007 | Landkreis Birkenfeld |
| ■ 4/2012 | Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz) | | |
| ■ 10/2011 | Kreisfreie Stadt Pirmasens | | |

Diese Beiträge und unser umfangreiches Datenangebot auf regionaler Ebene finden Sie bei uns im Internet unter: www.statistik.rlp.de/de/regional/

Meine Heimat bietet Ergebnisse zu zahlreichen Themen für alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden, Verbandsgemeinden, kreisfreie Städte und Landkreise. Das Kommunaldatenprofil stellt Ergebnisse zu verschiedenen Themenbereichen für die verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden eines Landkreises bereit. Ziel der Geowebdienste ist die Darstellung von Strukturen in Karten. Diese sind druck- und zoombar; ergänzende Tabellen können sortiert und exportiert werden. Die Querschnittsveröffentlichung Rheinland-Pfalz regional bietet einen vielfältigen Überblick für die zwölf kreisfreien Städte und 24 Landkreise. Ergänzt wird das Angebot durch Informationen und Ergebnisse zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit für die EuroRegion Oberrhein sowie die Großregion.